

Drei Fragen

1. Der Narr

Wo machst Du Dich zum Narren?

Damit meine ich nicht die lustige Gestalt am Karneval, sondern den Typen, den man hämisch auslacht. In was vernarrst Du Dich gerne?

Welcher Sache läufst Du hinterher, obwohl Du es nie kriegen kannst?

Sei es die Karriere, sei es ein utopischer Wunschtraum, sei es die Millionen im Lottogewinn, sei es der Wahn, mit allen Menschen befreundet zu sein.

Suchst Du wie verrückt nach Aufmerksamkeit und führst Dich wie ein Clown auf?

Wo lässt Du Dich auch zum Narren machen, da Du begierig bist, anderen zu helfen, und Deine Großzügigkeit wird schamlos ausgenutzt?

2. Der Schatz

Was ist für Dich von echtem, unbezahlbarem Wert?

Liebende nennen einander „Schatz“, Eltern und Großeltern ihre Kinder. Wie oft höre ich: „Mein/e Kind/er ist das Beste, was mir geschenkt worden ist.“

Ein Schatz macht Dein Herz höherschlagen,

Vielleicht ist es auch ein besonderes Talent, womöglich Dein Optimismus, Deine freundliche Offenheit für Andere, für Fremde, Dein Glaube, mit denen Du Missgeschicke besser ertragen, oder Dein Humor, mit dem Du Deine Mitmenschen Freude bereiten kannst.

3. Der Himmel

Wann fühlst Du Dich himmlisch?

Wenn Du eine faszinierende Musik hörst, wenn Du am Meer sitzt, wenn ein lieber Mensch Dich umarmt, wenn Du Vogelgesang vernimmst oder nach einem stressigen Tag endlich himmlische Ruhe genießen darfst?

Wann fühlt sich ein Augenblick wie Ewigkeit an?

„Wie im Himmel“ heißt ein schwedischer Kinofilm. Da ist von Menschen die Rede, die zu sich selbst kommen. Die nach langer Zeit endlich sich selbst finden und damit auch die Bestimmung, die sie von Gott bei der Erschaffung verliehen bekamen.

Das ist dann Himmel, der über den Augenblick eines Momentes geht: sich selbst und damit auch Gottes Willen finden.

Im Evangelium (Lk 12, 13 – 21) erzählt Jesus die Geschichte von einem Narren.

Vom Narren, der an seiner wahren Bestimmung vorbeieilt, weil er Flüchtiges nur im Sinn hat. Der den Augenblick nicht genießen kann, der nie zufrieden ist, weil er immer höher, immer weiter, immer mehr will.

Und von einem wahren Schatz. Ein Schatz, der Dein Leben und das Deiner Mitmenschen bereichert. Ein Wert, der nicht vergeht, sondern bleibt.

Und vom Himmel. Himmel ist die Sphäre Gottes, der Du Deine Existenz verdankst.

Als Christ bin ich davon überzeugt, dass mein Leben im Himmel von unschätzbarem Wert ist.

Herbert Cavelius, Koop. - Pfarrer

